

## Versicherungen

Im Nebenerwerb führte Heinrich Seitz nach den zweiten Weltkrieg eine kleine "Versicherungsagentur". Er verkaufte Versicherungen für die "Volksfürsorge". Nach einer Schulung beriet er Versicherungsnehmer, sowohl in seinem Haus als auch im Hause der Kunden. Er stellte die Anträge aus und kassierte, damals noch in bar, die Beiträge. Seine Kunden befanden sich hauptsächlich im sogenannten "Oberdorf", aber auch im ganzen Dorf und in den umliegenden Gemeinden hatte er Versicherungsnehmer. Er führte diesen Nebenerwerb auch nach seiner Verrentung noch durch, solange es ihm gesundheitlich möglich war.

Auch Kurt Otto, im Hauptberuf Stellmacher und Landwirt, verkaufte im Nebenerwerb Versicherungen. Er begann seine Versicherungstätigkeit etwa Anfang der 50-iger Jahre. Zunächst arbeitete er im Dienste der National-Versicherung, die später Colonia und zuletzt AXA-Versicherung hieß. Er war sehr fleißig und betrieb dieses Geschäft mit viel Freude, so dass er nahezu jeden Sonn- und Feiertag unterwegs war. Aus diesem Grunde hatte er auch einen entsprechend großen Kundenstamm, sowohl in Ostheim als auch in den umliegenden Städten und Gemeinden. Unter seinen Kunden befand sich zum Beispiel die Firma Güntheroth mit ihrem Fuhrpark. Erst als es seine Gesundheit nicht mehr zuließ, gab er diese Nebentätigkeit auf.

Zu seinem Hauptberuf hat Bernd Rejsek die Versicherungstätigkeit gemacht. Er begann im Jahre 1994 als Versicherungsvertreter der WWK-Versicherung mit einem Büro in seinem Hause, besuchte seine Kunden aber hauptsächlich in ihrem Umfeld. 1996 eröffnete er ein Büro in Melsungen und vertrat dort den Gerling-Konzern als Versicherungsagent. Im Jahre 2005 verlegte er sein Büro wieder in sein Haus in Ostheim. Seitdem arbeitet er dort im Auftrag der Ergo-Versicherung mit dem Hauptmerk auf Rechtsschutz. Er ist in seinem Beruf sehr engagiert, führt ihn mit Freude aus und genießt in seiner Branche einen guten Ruf.

